

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 051 864
A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 81109535.5

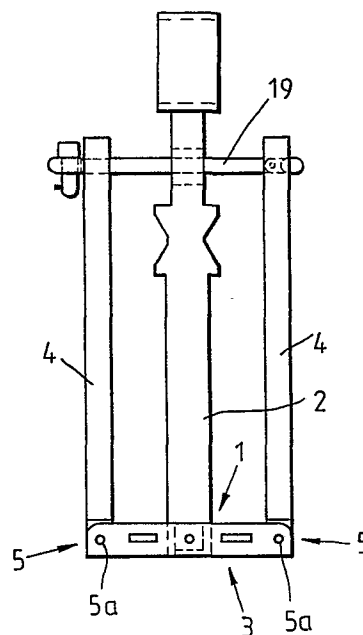
(51) Int. Cl.³: **A 63 C 11/02**

(22) Anmeldetag: 05.11.81

(30) Priorität: 06.11.80 DE 3041903

(71) Anmelder: **Jakob Gies KG, Solmsers Strasse 14,
D-6334 Niederaula/Mengshausen (DE)**(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung: 19.05.82
Patentblatt 82/20(72) Erfinder: **Gies, Jakob, Solmsers Strasse 14,
D-6434 Niederaula/Mengshausen (DE)**(84) Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH FR GB IT LI LU NL
SE**(74) Vertreter: **Walther, Horst, Dipl.-Ing., Wilhelmshöher
Allee 275 Postfach 41 01 08, D-3500 Kassel (DE)**(54) **Vorrichtung zum Tragen von Skiern.**

(57) Vorrichtung zum Tragen von Skiern, bestehend aus einem T-förmigen Rahmenstück (1), an dessen waagrechttem Teilstück (3) schwenkbare schalenförmige Pressklappen (4) angelenkt sind, wobei in den Pressklappen ein Einsatz (13) für Langlaufskier einklemmbar ist.



EP 0 051 864 A1

Postscheck-Kto. 149359-602 Ffm.

Bankkonten in Kassel:

Raiffeisenbank 6573355 (BLZ 52069315)

Dresdner Bank 425498300 (BLZ 52080080)

0051864

W.-Germany

3500 Kassel-Wilh.

Wilhelmshöher Allee 275

Postfach 410108

Telefon 0561 / 38714

Dipl.-Ing. H. Walther · 35 Kassel · Wilhelmshöher Allee 275

Tag:

05.11.1981 W/GP

8111/10250

Firma Jakob Gies KG

Solmser Str. 14

6334 Niederaula/Mengshausen

Vorrichtung zum Tragen von Skiern

5 Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Tragen von Skiern, bestehend aus einem T-förmigen Rahmenstück, an dessen waagerechtem Teilstück schwenkbare schalenförmige Preßklappen angeordnet sind.

Bei einer bekannten Vorrichtung zum Tragen von Skiern sind an
10 der Innenseite der schalenförmig ausgebildeten Preßklappen Befestigungsmittel vorgesehen, um Polsterkörper in Form von Gummiprofilen einzubringen, durch die die Skier festgehalten werden sollen.

Bei der bekannten Vorrichtung ist es nur möglich, Abfahrtsskier
15 einzuführen. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die bekannte Vorrichtung so auszubilden, daß sie sowohl zum Tragen von Langlaufskiern als auch Abfahrtsskiern dienen kann.

Nach der Erfindung wird das dadurch erreicht, daß in den Preßklappen ein Einsatz für Langlaufskier einklemmbar ist. Dabei
20 ist der Einsatz in Form eines Sockels mit seitlich sich erstreckenden Befestigungsflanschen ausgebildet; auf der Sockeloberfläche sind Begrenzungsstege für den Langlaufski angebracht, wobei die Begrenzungsstege auf der einen Seite zugleich als V-förmige Lagerstützen für die Skistöcke ausgebildet sein können.

Dadurch ist es möglich, die für die Abfahrtsskier eingesetzten Polsterstücke herauszunehmen und dafür den Einsatz einzulegen, damit durch ihn die Langlaufskier gehalten werden können.

Im einzelnen ist die Ausbildung dabei so getroffen, daß die 5 Preßklappen in Abstand von der Schalengrundfläche der Preßklappen sich erstreckende Haltenasen aufweisen, durch die die Befestigungsflansche des Einsatzes festgehalten werden.

Auf der Sockeloberfläche des Einsatzes sind zwischen den Begrenzungsstegen verlaufende Schlitzte oder dergleichen zur 10 Befestigung von Polsterstücken, z.B. Gummiprofilen, vorgesehen, durch die die Langlaufskier sicher festgehalten werden können.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform dargestellt.

- Fig. 1 zeigt die Vorrichtung von der Seite
15 Fig. 2 zeigt die Vorrichtung von vorn
Fig. 3 ist eine Aufsicht auf die Vorrichtung
bei abgeklappten Preßklappen, wobei eine
Preßklappe ohne den Einsatz dargestellt ist
Fig. 4 zeigt einen Schnitt gemäß der Linie IV-IV in Fig.3;
20 Fig. 5 ist eine Aufsicht auf den Gegenstand
gemäß Fig. 4
Fig. 6 zeigt einen Schnitt gemäß der Linie VI-VI
in Fig. 3
Fig. 7 - 9 zeigen den Bügel mit Verriegelungsstift

25 Wie insbesondere die Fig. 2 zeigt, besteht die Vorrichtung aus dem insgesamt mit 1 bezeichneten T-förmigen Rahmenstück, das das vertikale Teilstück 2 und das waagerechte Teilstück 3 aufweist.

An dem waagerechten Teilstück 3 sind die schalenförmigen Preß-
30 klappen 4 angebracht, die bei 5 gelenkig mit dem waagerechten

Teilstück 3 verbunden sind. Zu diesem Zwecke besitzt das waagerechte Teilstück 3 des Rahmenstückes an den Enden gegenüberliegende Vorsprünge 6 und 7 bzw. 8 und 9, die als Lagerstellen für die Gelenkachse 5a der Preßklappen 4 dienen.

- 5 In Fig. 3 ist die Vorrichtung mit abgeklappten Preßklappen 4 dargestellt. Man erkennt, daß die Preßklappen - wie insbesondere die Fig. 6 deutlich zeigt - im Querschnitt Schalenform oder U-Form¹⁰ besitzen.

- An gegenüberliegenden Seiten an der Innenseite der Preßklappen 4 sind im Abstand von der Schalengrundfläche 11 Haltenasen 12 angebracht, durch die Polsterstücke (nicht dargestellt) festgehalten werden können, wenn durch die Vorrichtung Abfahrtskier gehalten werden sollen.

- Auf der linken Seite in Fig. 3 ist die Preßklappe dargestellt, welche den Einsatz für den Langlaufski aufweist. Wie insbesondere die Fig. 4 zeigt, ist der Einsatz in Form eines Sockels 13 ausgebildet, welcher seitlich sich erstreckende Befestigungsflansche 14 aufweist. Diese Befestigungsflansche 14 werden unter die Haltenasen 12 gepreßt. Dadurch wird der Einsatz festgehalten.

- 20 Auf der Sockeloberfläche 15 sind Begrenzungsstege 16, 17 angeordnet, zwischen denen der Langlaufski eingesetzt wird. Der eine Begrenzungssteg 16 ist dabei in Form einer V-förmigen Lagerstütze 16a ausgebildet, so daß dadurch die Skistöcke gehalten werden können. Auf der Sockeloberfläche 15 sind darüberhinaus noch zwischen den Begrenzungsstegen 16 und 17 verlaufende
25 Schlitze 18 vorgesehen, in die Polsterstücke, z.B. Gummiprofile, eingeklemmt werden können, damit die Langlaufskier besser festgehalten werden.

- Die Preßklappen 4 werden in der Hochstellung durch einen
30 Bügel 19 festgehalten. Dieser Bügel 19 ist in den Fig. 7 und 8 im einzelnen dargestellt. Er besitzt die T-förmige Befestigungs-

lasche 20, an der der eigentliche Bügel 19a mit Hilfe eines Gelenkes 21 befestigt ist. Der Bügel 19a besitzt die Bohrungen 22 mit einer Verbreiterung 23 z.B. in U-Form. Durch die Bohrungen 22 kann ein Verriegelungsstift 24 (Fig. 9) mit
5 Nasenansatz 25 gesteckt werden, wobei der Nasenansatz der Form der Verbreiterung 23 entspricht. Durch Verdrehen des Verriegelungsstiftes 24 kann dann der Nasenansatz 25 so verstellt werden, daß der Verriegelungsstift nicht von selbst aus der Bohrung 22 herausgelangen kann.

- 10 Somit wird deutlich, daß die Vorrichtung zum Tragen von Skiern einerseits für Abfahrtsskier und andererseits für Langlaufskier geeignet ist. Sollen Abfahrtsskier transportiert werden, dann ist lediglich erforderlich, in den schalenförmigen Preßklappen 4 Polsterstücke einzusetzen, die
15 durch die Haltenasen 12 gehalten werden.
Sollen Langlaufskier transportiert werden, dann sind diese Polsterstücke zu entfernen und dafür ist der Einsatz 13 einzusetzen, wie er in Fig. 4 im einzelnen dargestellt ist, wie er auf der linken Seite der Fig. 3 in die Preßklappe
20 eingesetzt gezeichnet ist.

Firma Jakob Gies KG
Solmsers Str. 14
6334 Niederaula-Mengshausen

Vorrichtung zum Tragen von Skiern

5 A n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zum Tragen von Skiern, bestehend aus einem T-förmigen Rahmenstück, an dessen waagerechtem Teilstück schwenkbare schalenförmige Preßklappen angelenkt sind, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß
10 in den Preßklappen ein Einsatz (13) für Langlaufskier einklemmbar ist.

2. Vorrichtung zum Tragen von Skiern nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Einsatz in Form eines Sockels (13) mit seitlich sich
15 erstreckenden Befestigungsflanschen (14) ausgebildet ist, und daß auf der Sockeloberfläche (15) Begrenzungsstege (16, 17) für den Langlaufski angebracht sind.

3. Vorrichtung zum Tragen von Skiern nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß
20 die Begrenzungsstege auf einer Seite als V-förmige Lagerstützen (16a) für die Skistücke ausgebildet sind.

4. Vorrichtung zum Tragen von Skiern nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß auf der Sockeloberfläche zwischen den Begrenzungs-
25 stegen (16, 17) verlaufende Schlitze (18) oder dergl. zum Befestigen von Polsterstücken, z.B. Gummiprofilen, vorgesehen sind.

- II -

5. Vorrichtung zum Tragen von Skiern nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Preßklappen (4) in Abstand von der Schalengrund-
fläche (11) parallel zur Grundfläche sich erstreckende
5 Haltenasen (12) aufweisen, durch die die Befestigungs-
flansche (14) des Einsatzes festgehalten werden.

1/3

Fig. 1

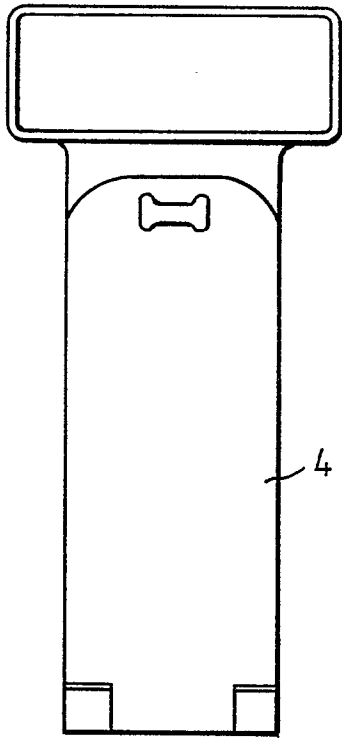


Fig. 2

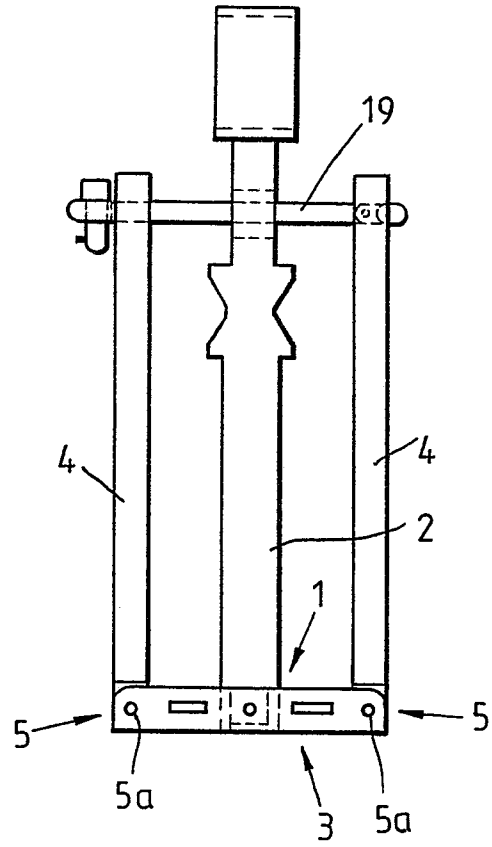


Fig. 3

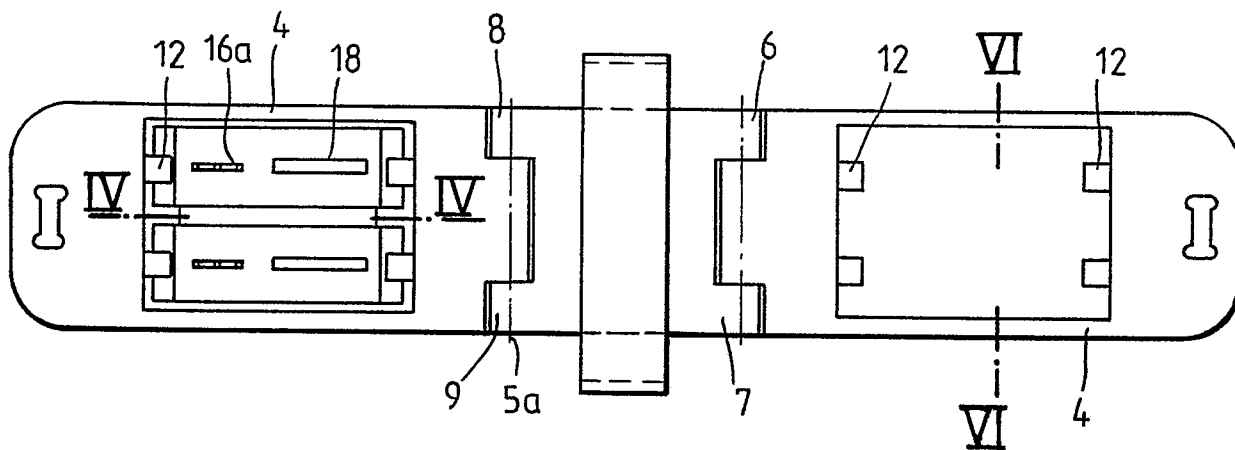


Fig. 4

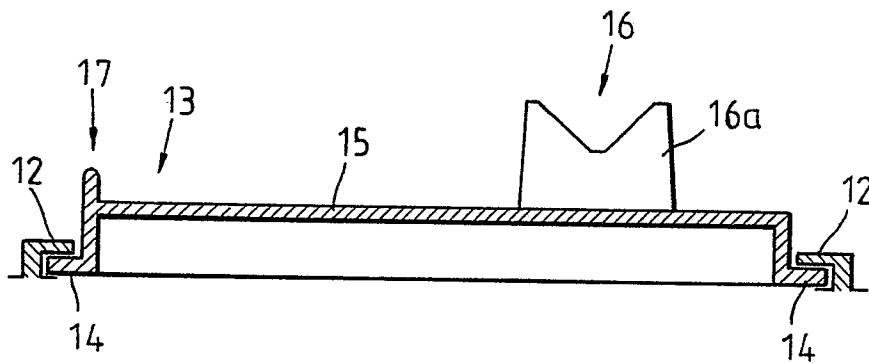


Fig. 5

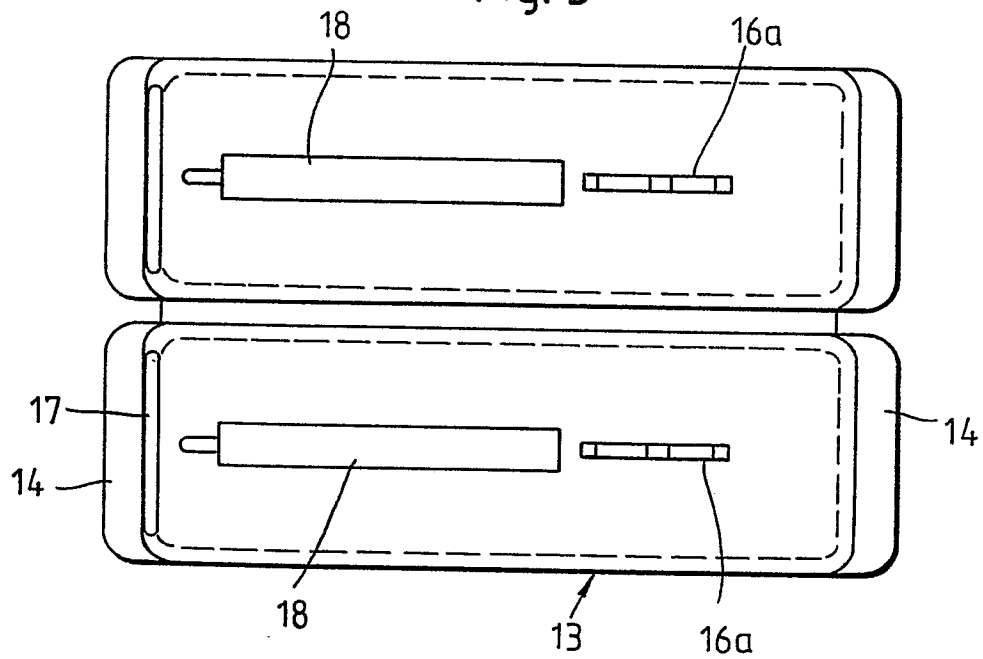


Fig. 6

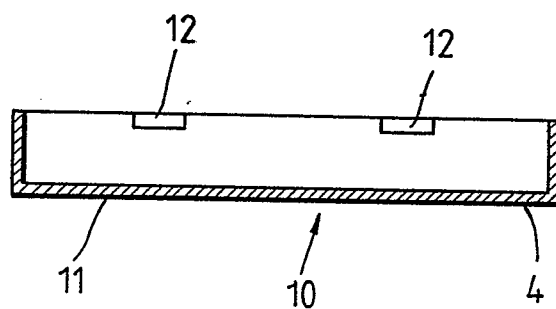


Fig. 7

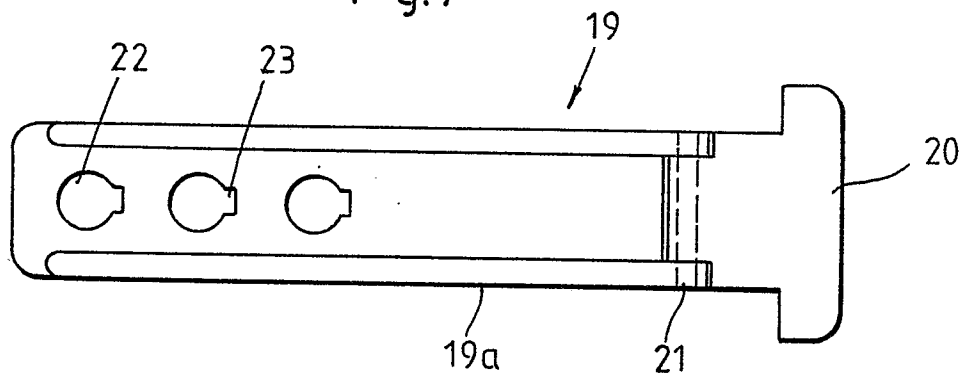


Fig. 8

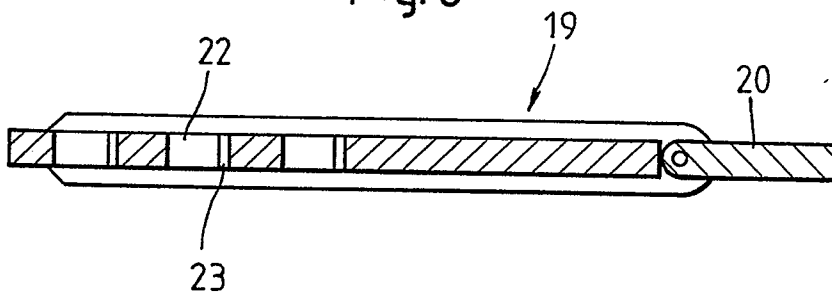
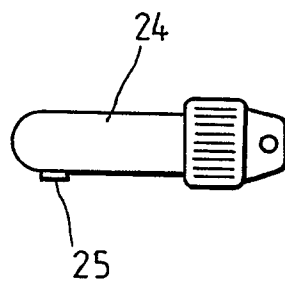


Fig. 9





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0051864
Nummer der Anmeldung

EP 81 10 9535

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
X	<u>US - A - 3 990 655</u> (COVELL) * Spalte 2, Zeile 65 bis Spalte 4, Zeile 6 * --	1,3	A 63 C 11/02
A	<u>US - A - 3 935 977</u> (BONNET)		
A	<u>US - A - 4 059 209</u> (GRISEL)		
A	<u>US - A - 3 892 343</u> (WARNER)		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
A	<u>US - A - 4 043 493</u> (CAMELIO) -----		A 63 C
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	22-01-1982	SCHLESIER	